WORKBOOK · METHODEN & WERKZEUGE

Kreidekreismethodik

Begleitmaterial zum Buch **„Zeitlos Handeln“**

KAVANARA
CONSULTING · TECHNICALS · SOLUTIONS

Version 1.0 · 2026
© Matthias Leo Wegner · kavanara.de

Kreidekreismethodik

Überblick

Taiichi Ohno, der Vater des Toyota-Produktionssystems, malte sich von Zeit zu Zeit einen Kreidekreis auf den Boden seiner Fabrikhalle, stellte sich hinein und beobachtete. Nicht um zu kontrollieren, sondern um zu sehen. Diese schlichte Praxis enthält eine tiefe Führungsweisheit: Wer verstehen will, was wirklich passiert, muss innehalten, hinschauen und die Abläufe auf sich wirken lassen – statt aus dem Büro heraus Anweisungen zu geben.

Aspekt	Details
Ziel	Veränderungspotenziale erkennen durch aufmerksames Beobachten
Weg	Lokales Beobachten aus einem definierten Standpunkt
Alternative Methoden	Gemba Walk, Selbstreflexionspraxis
Dauer	30–60 Minuten
Teilnehmer	1–2 Personen

Grundprinzip

Die Kreidekreismethodik basiert auf einem einfachen Gedanken: Wer in einem abgegrenzten Raum steht und aufmerksam beobachtet, sieht Verbesserungspotenziale, die im normalen Arbeitsalltag unsichtbar bleiben. Der Kreidekreis ist dabei mehr als eine Markierung – er symbolisiert die bewusste Entscheidung, aus dem Handlungsmodus in den Beobachtungsmodus zu wechseln.

Entscheidend ist die Haltung: Wenn es gelingt, die gegenseitige Beobachtung nicht als Kontrolle wahrzunehmen, sondern als ein Miteinander und Füreinander, können die Potenziale im Sinne eines gemeinsamen Ganzen erschlossen werden. Im Sinne von Erkenne dich selbst ist die Kreidekreis-Methode ein wichtiges

Element im Veränderungsprozess: Nur wenn man erkennt, was Mühe macht, kann man helfen, es leichter zu machen. Und helfen, es leicht zu machen, ist die Aufgabe derer, die die Mittel verwalten – deshalb sollen gerade sie in den Kreidekreis.

Vorteile und Grenzen

Vorteile	Grenzen
Einfach und sofort umsetzbar, keine Materialien nötig	Kann als Kontrolle missverstanden werden
Fördert Präsenz und achtsame Wahrnehmung	Erfordert eine Vertrauenskultur im Team
Macht Verbesserungspotenziale sichtbar, die im Alltag untergehen	Braucht Geduld und die Bereitschaft, nicht sofort einzugreifen

Vorgehensweise

Schritt	Aktivität
1	Beobachtungsraum definieren – wo ist der Kreidekreis?
2	Klarheit schaffen: Wer beobachtet, und warum? (Transparenz gegenüber dem Team)
3	Beobachten – aufmerksam, ohne einzugreifen, ohne zu bewerten

Schritt	Aktivität
4	Beobachtungen dokumentieren und Potenziale ableiten
5	Gemeinsam mit dem Team besprechen: Was können wir leichter machen?

Quellen

- Ohno, Taiichi: Toyota Production System, 1988

Menschen sind zum Geliebtwerden geschaffen, nicht zum Funktionieren.
Und wenn wir Organisationen als Gewächshäuser gestalten
– Räume, die schützen, nähren, ermöglichen –
dann kann etwas wachsen, das größer ist als wir selbst.

KAVANARA
CONSULTING · TECHNICALS · SOLUTIONS

Mehr erfahren: **kavanara.de**